

Anmerkungen / Ergänzung zur Niederschrift über die 9. Sitzung des Samtgemeinderates am 18.10.2018 von Ratsmitglied Catrin Intelmann am 11.11.2018
(Antworten der Verwaltung sind „kursiv“ dargestellt.)

1. Dem Protokoll ist nicht zu entnehmen, ob Jochen oder Cathrin Intelmann Wortbeiträge abgegeben haben.
Ich bitte dieses zu ändern.

VA Holsten:

Seite 6: TOP 9d) AG Schulstruktur: Ratsmitglied J. Intelmann

Seite 6: TOP 9g) Ärzteansiedlung im ländlichen Raum: (2. Absatz) Ratsmitglied J. Intelmann ...

2. Die Zeiten der Schließung vom öffentlichen und nicht öffentlichen Teil der Sitzung sind widersprüchlich.

VA Holsten: Seite 6: ... schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21.02 Uhr.

3. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung habe ich einige Anfragen gestellt und erklärt, dass ich sie explizit in diesem und nicht im öffentlichen Teil unter Top 13 behandeln wollte. Hierbei ging es um die aktuelle Situation beim Waldkindergarten / Bauwagen in Helvesiek, da ich von Eltern auf die Umstände angesprochen wurde.

a) Ist es richtig, dass die Waldgruppe am 01.08.2018 ohne Bauwagen und Toilette im Wald begann?

SGAF Hoppe: Das ist korrekt, wenn auch verkürzt. Die Toilette wurde am 07.08.2018 in den Wald gebracht. Zu diesem Zeitpunkt lag noch keine Baugenehmigung des LK vor. Fr. Enke vom Landesjugendamt war an diesem Tag zur Besichtigung vor Ort und teilte mit, dass dies dennoch auszuführen sei (entgegen dem Waldpädagogischen Konzept).

b) Wurde die Toilette erst eine Woche später geliefert und das Toilettenhäuschen zwei Wochen später errichtet?

SGAF Hoppe: Wie vor. Nein, das Toilettenhäuschen wurde noch in derselben KW. errichtet.

c) Wurden Kinder angehalten die Toilette nicht zu nutzen, da die Entsorgung für das vorhandene Personal sehr zeitaufwändig ist?

SGAF Hoppe: Nein. Das Waldpädagogische Konzept sieht grds. vor, dass der Wald ("Spaten") genutzt werden soll. Lediglich für das "große Geschäft" sollen Kinder grds. die Toilette nutzen. So ist die Toilette grds. dimensioniert und das Personal (techn. Mitarbeiter) eingeplant (ca. 1x im Monat leeren). Mittlerweile ist die Toilette durch starke Frequentierung ca. alle 3 Tage zu leeren, was tatsächlich größere Personalbedarfe generiert, welche aktuell nicht vorhanden sind. Die Leerungen finden bedarfsgerecht statt, dadurch verzögern sich nun aber andere dringende Projekte.

d) Wurde der Bauwagen am 12.09.2018 in den Wald gebracht und sind bis zum 28.09.2018 keine Einbaumaßnahmen erfolgt? Es fehlen Tische, Garderobenhaken und Lampenaufhängungen.

SGAF Hoppe: Ja und nein. Der Wagen wurde am 12.09. nach intensiven Vorarbeiten (Bodenarbeiten) in den Wald gebracht, nachdem die Baugenehmigung vorlag. Bis dahin wurde der vorhandene Unterstand genutzt (auch schon vor dem 01.08.2018). Ab dem 12.09. erfolgte zunächst die Sicherung des Wagens vor Ort (Festzurren, Anbringen der Schutzvorrichtungen vor Klemmstellen sowie Anbau des Podests). In dieser Zeit (hochsommerliche Temperaturen) wurde der Wagen hergerichtet, danach dann sukzessive eingerichtet. Taggenau kann ich das nicht festhalten. Jedenfalls ist er auch ohne Tische bereits genutzt worden. Diese sollten durch einen Vater dankenswerter Weise gebaut und befestigt werden. Bzgl. der Lampen hat sich im Betrieb ergeben, dass die ursprünglich gewählten Modelle nicht hinreichend tauglich waren, sodass nun andere Modelle beschafft wurden.

e) Ist die aufgestellte Gasheizung gefahrlos nutzbar?

SGAF Hoppe: Der Ofen ist für den Betrieb im Wagen (nicht fahrbar) geeignet, die Baugenehmigung wurde durch den LK unter Antragstellung auf den Ofentyp erteilt. Hinsichtlich der Gas-Frage wurde ein CO2-Warner installiert. Nach Rückfrage und Austausch mit einem Vater (Installateur GWS) haben wir zusätzlich zu der so erteilten Baugenehmigung noch zwei Zwangsbelüftungsöffnungen geschaffen. Eine vom GAA angeregte Konzentrationsmessung nach ArbStättVO wird gerade durch das Bauamt vorbereitet. Dies war in der Vergangenheit mangels Inbetriebnahme des Ofens nicht sinnhaft durchführbar.

Weder meine Fragen noch die Antworten der Verwaltung finde ich im Protokoll vom 26.09.2018. Ich beantrage daher eine Protokollergänzung.

Mit freundlichem Gruß
Cathrin Intelmann